

DER MEDIENmarkt

Das Branchen-Magazin für den Home Entertainment-Markt ■ Games & Movies **Nr. 15**



talking heads

astragon feiert zehnten Geburtstag. Geschäftsführer Dirk Walner spricht über die Simulations-Dekade **Seite 10**



talking heads

Das Projekt Lichtmond setzt neue Maßstäbe in der Visualisierung des Chillout-Erlebnisses **Seite 14**



event

630 Fachbesucher kamen zur GCO nach Leipzig, die Aussteller zeigten sich irritiert bis zufrieden. **Seite 44**

www.gamescom.de



Das größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung

gamescom
CELEBRATE THE GAMES
18. – 22.8.2010
KÖLN

Die gamescom 2009 war ein voller Erfolg:

- 458 Aussteller aus 31 Ländern
- Mehr als 245.000 Besucher
- Ca. 45% internationale Fachbesucher
- 4.100 Journalisten aus 49 Ländern

Koelnmesse GmbH
 Messeplatz 1, 50679 Köln
 Deutschland
 Telefon: +49 180 50 16 015*
 (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)
 gamescom@visitor.koelnmesse.de



DEM HIMMEL GANZ NAH...

Jeder Verkaufskanal hat seine eigenen Gesetze und Gewichtungen

Weltweite Sicherheitsvorschriften machen den oftmals bestehenden Wunsch eines Besuchs im Cockpit während des Fluges, beispielsweise in den Urlaub, für Passagiere mittlerweile nahezu unmöglich. Das Münchner Unternehmen Aigner Media entwickelte daher bereits vor sechs Jahren mit „PilotsEYE.tv“ eine Reihe, durch welche Flugfans der Herzenswunsch erfüllt wird. Das Besondere liegt dabei im Detail: Jedes Kommando des Towers, jeder Funkspruch der Piloten und jedes Geräusch, das aufgenommen bzw. eingefangen wird, ist letzten Endes deutlich zu verstehen. Für den neuesten Teil der PilotsEYE-Reihe, begleitete Aigner Media den Condor-Flug DE 596/97 von München nach La Palma. DMM sprach mit Thomas Aigner, Geschäftsführer von Aigner Media, über die Entwicklung von PilotsEYE, die Arbeit hinter der Beschaffung des Filmmaterials sowie den Special Interest-Bereich im Allgemeinen.



Möchte allen Flugbegeistert mit „PilotsEYE.tv“ den hautnahen Einblick in die interessante Arbeit von Piloten ermöglichen: Thomas Aigner

Herr Aigner, Sie veröffentlichen seit fünf Jahren ein Special Interest-Thema für die heimischen Wohnzimmer auf DVD und Blu-ray. In „PilotsEYE.tv“ begleiten Sie Piloten auf internationalen Flügen und dokumentieren deren Arbeit im Cockpit von den Startvorbereitungen bis hin zur Landung. Von den bisher veröffentlichten acht Filmen sind sechs auch auf Blu-ray erschienen. Wie, wann und wo entstand die Idee dazu?

Thomas Aigner: Die Idee besteht aus drei Komponenten. Einerseits konnte man 2004 bereits erkennen, dass der zweite Anlauf von HD – wegen der bezahlbaren Endgeräte – gelingen wird. Ebenso gab es

klare Anzeichen, dass es in naher Zukunft zahlreiche HD Sender geben wird, die alle Content brauchen. Und die dritte Komponente war meine eigene Erfahrung, Flüge am Jumpseat mitzuerleben. Das Ziel lautete: „wenn es uns gelingt, diese Faszination authentisch und in einer völlig neuen Qualität einzufangen, könnte daraus eine runde Sache werden.“

Der Mitschnitt der verwendeten Bilder erfolgt bei jedem Flug über sechs im Cockpit angebrachte HD-Kameras. Wie stellte sich für Sie der Prozess dar, gerade im Bezug auf die Flugsicherheit, das Platzangebot in einem Cockpit oder auch im Hinblick auf mögliche technische Fragen, entsprechende Genehmigungen für die Aufnahmen zu erhalten?

Aigner: Dem ersten PilotsEYE-Flug ging eine, über ein Jahr dauernde Planungs- und Testphase voraus, bei der viele Kollegen der Flugtechnik involviert waren. Herausgekommen ist ein Konzept, bei dem die Kameras niemals mit dem Flugzeug verbunden werden aber trotzdem fest genug angebracht sind.

Wie laufen die Aufnahmen im Detail ab?

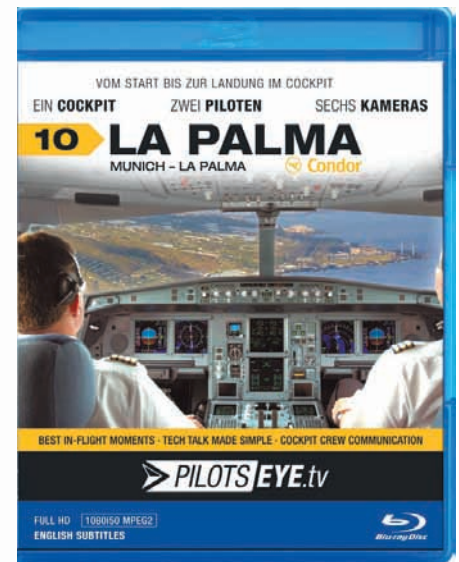
Aigner: Die Anbringungen dauern im Schnitt 4-6 Stunden. Da man 4 von den 7 Kameras während des Fluges nicht mehr nachjustieren kann, muss alles passen. Dann werden die (mittlerweile) 7 Kameras



und 8 Micros vor dem ersten Briefing eingeschaltet und erst wieder nach dem letzten Check ausgeschaltet, ein wenig vereinfacht gesagt.

Welche Datenmengen erhalten Sie aus einem Flug und was genau wird letztlich ausgewertet, sprich was bekommt der Verbraucher zu sehen und zu hören?

Aigner: Unser aktueller Film, FRA-LAX-FRA hat in der Rohdatenmenge ungefähr 1,5 Terabyte an Daten.





Die „PilotsEYE.tv“-Zielgruppe, so sollte man meinen, dürfte überwiegend aus Flugbegeisterten bestehen. Können Sie dies anhand des Kundenfeedbacks oder anhand der Absatzzahlen bestätigen?

Aigner: Die Zielgruppe lässt sich am leichtesten mit einem Vergleich definieren. Stellen Sie sich vor, Sie rollen gerade zur Startbahn und der Kapitän meldet sich mit den Worten: „Wir haben noch einen Platz im Cockpit frei, bitte um Handzeichen, wer vorne bei uns – am Jumpseat - mitfliegen möchte.“ Alle die in diesem Moment aufzeigen, sind unsere Kunden.

Mittlerweile gibt es acht „PilotsEYE.tv“-Flugmitschnitte. Mit einem Preis von rund 30 Euro pro DVD oder Blu-ray bei einer Laufzeit zwischen knapp einer und zwei Stunden, bewegen sich diese in einem recht hochpreisigen Rahmen. Wie rechtfertigen Sie diesen gegenüber den Verbrauchern?

Aigner: Wir befinden uns im gleichen Preissegment mit unseren Mitbewerbern. Ausserdem gibt uns die Statistik in Deutschland recht, die herausgefunden hat, dass das Genre „Special interest“ im Preis leicht ansteigt, während alle anderen Genres billiger werden.

In welchen Stückzahlen werden die DVDs und Blu-rays der einzelnen „Episoden“ produziert?

Aigner: Immer entsprechend der Nachfrage.

Welches Format wird besser abgesetzt und worauf führen Sie dies zurück?

Aigner: Hier gibt es keine klare Tendenz, jeder Verkaufskanal hat seine eigenen Gesetze und Gewichtungen.

Über welchen Vertriebskanal konnten Sie Ihr Produkt bislang am besten absetzen?

Aigner: Im Onlinebereich ist z.B. Amazon ein sehr guter Kanal.

Wie ist Ihre Präsenz im stationären Handel und wie machen Sie auf ihr Produkt aufmerksam?

Aigner: Hier sind die Flughäfen eine sehr gute Möglichkeit, in einem thematisch affinen Umfeld zu werben. Kurz gesagt, überall wo wir die Filme mit Full-HD Bildschirmen bewerben können, registrieren wir einen Anstieg der Impulskäufer.

Zusätzlich zu den Flugmitschnitten, haben Sie mit „Entspannt Fliegen – Flugangst besiegen“ ein Special produziert, welches sich durch seine Thematik bestens in das Gesamtbild des Angebots einfügt. Des Weiteren wurden einige DVDs bzw. Blu-rays mit Extras wie Mitschnitten von Inselrundflügen ausgestattet. Inwiefern tragen solche Specials Ihrer

Meinung nach dazu bei, Themen die ohnehin schon aus dem Special Interest-Bereich stammen, weiter aufzuwerten?

Aigner: Jeder Film ist ein neuer Versuch zu lernen, welche Specials und Bonusteile angenommen werden. Daher werten wir auch alle Zuschriften aus und nehmen immer ein paar Anregungen zum nächsten Film mit.

Zum Abschluss ein kleiner Blick in die Zukunft: Was darf man in absehbarer Zeit im Bezug auf „PilotsEYE.tv“ erwarten bzw. welche Vorhaben haben Sie noch in der Pipeline?

Aigner: Unser Fahrplan für die nächsten 24 Monate: „FRA-LAX mit LH 747 – Der letzte Flug des Leitwolves“. Der Flottenchef Norbert Wölfle erlaubte uns, seinen letzten Dienstflug zu filmen. Am freien Tag in Los Angeles zeigt er uns seine liebsten Plätze, wie z.B. das Griffith Observatory und das Getty Museum. „ZRH-PVG mit Swiss A340 – Eine Reise mit zwei Anläufen“. Im Bonus sieht man, wie ein technisches Gebrechen korrekt behoben wird und alle Passagiere mit dem nächsten Flugzeug die Reise fortsetzen können. Im Mittelteil besucht die Crew z.B. den Swiss-pavillion auf der Expo in Shanghai. „FRA-(TBA) mit LH A380 – Hier muss man nicht mehr sagen, als ´besser, schöner, weiter´“. Der erste PilotsEYE-Flug mit einem Airbus A380. Voraussichtlicher Dreh: Anfang 2011, Fertigstellung Herbst 2011. Kapitän wird der Pilot sein, mit dem alles begann, Jürgen Raps.

Herr Aigner, wir danken Ihnen für dieses Gespräch!

Infokasten

Bisher veröffentlichte PilotsEYE-Flüge:

Flug LH 458 / München – San Francisco
 Flug LTU 730 / Düsseldorf – Malediven
 Flug LTU 9999 / Düsseldorf – Nordpol
 Flug OS 397/98 / Wien – Barcelona
 Flug OS 51/52 / Wien – Tokio
 Flug LH 490/91 Frankfurt – Seattle
 Flug PE 8664 / Flugangst besiegen (PilotsEYE-Spezial)
 Flug DE 596/97 München – La Palma